

Weitere Informationen:
Kostenlose Energie-Hotline 08000 736 734
www.pkw-label.de

Herausgeber: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Chausseestraße 128a, 10115 Berlin, 06/15



Das Pkw-Label: Effizienz durch Transparenz.

Informationen für Hersteller, Händler
und Leasing-Unternehmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mehr Transparenz – mehr Effizienz.

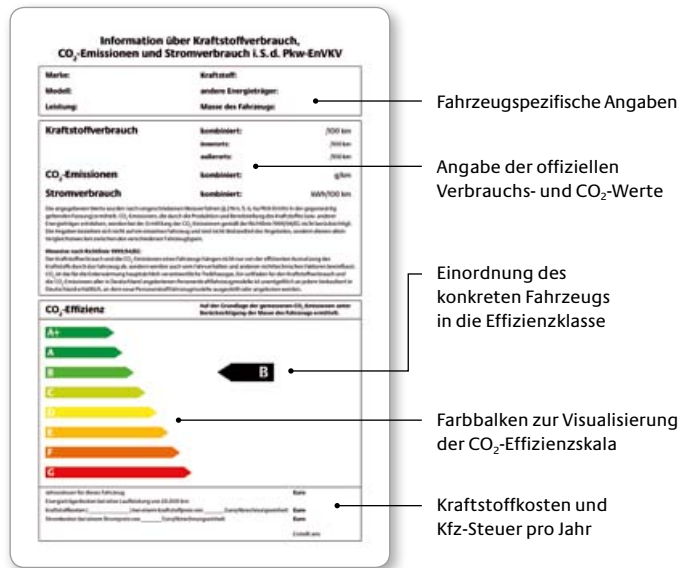
Seit Dezember 2011 sind neue Pkws beim Verkauf oder Leasing mit einem CO₂-Label zu kennzeichnen. Angesichts der global steigenden Treibhausgas-Emissionen soll das Pkw-Label zur Effizienzsteigerung im Verkehr beitragen. Zentrales Element ist eine farbige CO₂-Effizienzkala. Sie hilft, Fahrzeuge besser vergleichen zu können. So sollen die Produktion und der Kauf bzw. das Leasing energieeffizienter Autos gefördert werden. Kurz: Das Pkw-Label bietet viele Chancen für Kunden, Händler und Hersteller. Und natürlich für das Klima.

Was ist besonders am Label?

- Eine farbige CO₂-Effizienzkala, die in Anlehnung an bestehende Labels – beispielsweise für Haushaltsgeräte – die Fahrzeuge in Effizienzklassen von A+ bis G einteilt.
- Angaben zu den durchschnittlichen Kraftstoffkosten sowie zur CO₂-basierten Kfz-Steuer pro Jahr, damit der Verbraucher diese laufenden Kosten des Fahrzeugs in seine Kaufentscheidung einbeziehen kann.
- Die Anpassung an neue Marktentwicklungen: Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybride oder Brennstoffzellenfahrzeuge werden berücksichtigt.

So funktioniert das Pkw-Label.

Bereits seit 2004 müssen Hersteller und Händler bei Neuwagen entsprechend einer EU-Richtlinie in der Werbung und auch am Fahrzeug Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen machen. Das Pkw-Label mit der farbigen Effizienzkennzeichnung und den offiziellen Verbrauchswerten soll Kunden helfen, die Angaben einzuordnen und besser vergleichen zu können.



Und so funktioniert die Einteilung in Effizienzklassen:

Die Hersteller weisen die CO₂-Effizienz ihrer Fahrzeuge durch die Angabe der Effizienzklasse aus. Die Bewertung des Fahrzeugs erfolgt auf Basis der CO₂-Emissionen im Verhältnis zum Gewicht. Dieser relative Ansatz ist auch bei der Energieverbrauchskennzeichnung von anderen Produkten üblich. Kühlschränke zum Beispiel werden u. a. unter Berücksichtigung ihres Volumens in Effizienzklassen eingeteilt. Der Verbraucher vergleicht damit die Effizienz von Fahrzeugen der gleichen Klasse – ein Kleinwagen kann mit einem Kleinwagen und ein Kombi mit einem Kombi verglichen werden. Farbige Pfeile in Grün, Gelb und Rot weisen auf die Effizienzklassen A+ (sehr effizient) bis G (wenig effizient) hin.

Viele Vorteile für Ihre Kunden – und für Ihr Geschäft.

Keine Überraschungen bei den Kosten.

Das Pkw-Label ist für Ihre Kunden eine wertvolle Entscheidungshilfe, da es in standardisierter Form und auf einen Blick wichtige Informationen liefert: Kunden erfahren zu jedem Fahrzeug, wie hoch die zu erwartende Belastung für Geldbeutel und Klima tatsächlich ist. Das Label gibt Auskunft über den Normverbrauch, die jährlichen Kraftstoffkosten und die Kfz-Steuer. Das ermöglicht den Kunden eine Einschätzung der künftigen Unterhaltskosten.

Keine Vergleiche von Äpfeln mit Birnen.

Die CO₂-Effizienzkala für Pkws erleichtert den Vergleich mit anderen Modellen der jeweiligen Gewichtsklasse. Wer sich also zum Beispiel ein Familienauto anschaffen möchte, der sieht auf der Farbskala, wie effizient sein Wunschfahrzeug im Vergleich zu ähnlichen Modellen in dieser Klasse ist. Ein weiterer Vorteil des Labels: Die Systematik der farbigen Effizienzkennzeichnung ist Ihren Kunden bereits vertraut – zum Beispiel von Haushaltsgeräten.

Neue Kundengruppen durch zielgenaue Ansprache.

Mit dem Label können Autohersteller zusätzlich zu den absoluten Verbrauchs- und Emissionswerten die Effizienz kommunizieren – und damit ihren technologischen Vorsprung in unterschiedlichen Segmenten klar herausstellen. Das ist gut fürs Image, es hilft, neue Kundengruppen zu gewinnen – und fördert auch Ihren Umsatz mit sparsamen Fahrzeugen in allen Fahrzeugklassen.

Transparente Informationen unterstützen Ihr Verkaufsgespräch.

Durch die Einordnung in Effizienzklassen wird dem Kunden plastisch veranschaulicht, wie unterschiedlich Fahrzeuge in Sachen Wirtschaftlichkeit abschneiden. Damit setzt das Label Anreize zum Kauf von energieeffizienten Neufahrzeugen. Zugleich ist es eine wertvolle Unterstützung im Verkaufsgespräch: Dank der übersichtlichen Darstellung hilft es Ihnen, die Kunden ganz unkompliziert über die Wirtschaftlichkeit jedes Fahrzeugs zu informieren. Auch Unterschiede bei den Fahrzeugmodellen können Sie den Kunden so leicht verständlich machen.



So nutzen Sie das Label richtig.

Wer stellt Ihnen das Label zur Verfügung?

In der Regel stellt der Hersteller das CO₂-Effizienzlabel bereit. Der Händler muss das Label ggf. ausdrucken und am Fahrzeug anbringen. Fehlt das Label des Herstellers, kann auf www.pkw-label.de eine digitale Vorlage heruntergeladen und ausgedruckt oder online ausgefüllt werden. Die notwendigen Daten müssen vom Hersteller auf Anforderung übermittelt werden. Die Daten können außerdem der EG-Übereinstimmungsbescheinigung (Certificate of Conformity – CoC) entnommen werden.

Wer muss das Label wann und wo anwenden?

Immer dann, wenn ein neues Fahrzeug ausgestellt bzw. zum Verkauf oder Leasing angeboten wird, muss es mit dem Label gekennzeichnet werden. Dabei überwachen die Landesbehörden der Bundesländer die Umsetzung. Wer die Vorgaben nicht einhält, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss ggf. mit Bußgeldern rechnen. Bei Nichteinhaltung können auch Abmahnungen durch Verbraucher- bzw. Umweltverbände die Folge sein. Die aktuellen Energieträgerkosten (Kraftstoffpreise) werden am 30. Juni jeden Jahres im Bundesanzeiger bekannt gegeben und sind spätestens nach drei Monaten ab dem Datum der Veröffentlichung anzuwenden. Für bereits ausgestellte Neufahrzeuge muss das Label entsprechend erneuert werden.

Die Kennzeichnungspflicht gilt für Fahrzeuge an Verkaufsorten (z. B. Ausstellungsräume, Vorhöfe, Handelsmessen). Sie gilt nur für neue Personenkraftwagen, nicht für Gebrauchtwagen oder Nutzfahrzeuge. Achtung: Als neue Fahrzeuge im Sinne der Pkw-EnVKV gelten auch Tageszulassungen und ggf. Vorführrwagen.

Das Label in der Werbung und beim Fernabsatz.

Werbung für ein konkretes Fahrzeugmodell in Printmedien oder im Internet muss Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen enthalten. Das Ausweisen der Effizienzklasse bzw. eine grafische Label-Darstellung sind nicht nötig.

Beim Fernabsatz über Kataloge oder andere Printerzeugnisse muss die Effizienzklasse in Textform ausgewiesen werden. Dabei ist neben dem entsprechenden Buchstaben auch das Wort „Effizienzklasse“ aufzuführen.

Beim Angebot und der Ausstellung von Fahrzeugen im Internet – z. B. in Fahrzeug-Konfiguratoren – müssen sowohl die Effizienzklasse als auch die grafische Darstellung angegeben werden, etwa durch die Integration einer PDF- oder Bilddatei.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pkw-label.de

